

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Heimbach

am Montag, den 22.07.2024,

im Bürgersaal des Ortschaftsamtes Heimbach

Verhandelt: Teningen-Heimbach, den 22.07.2024

Anwesend:

1. Vorsitzender: Kommissarischer Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz
2. Ortschaftsräte: **bis TOP 4:** Christian Freiherr von Elverfeldt, Werner Gugel, Michael Kuri, Werner Kunkler, Uli Hummel, Christine Limberger, Thomas Hügler, Steffen Brupbach
ab TOP 5: Hans-Ulrich Lutz, Werner Gugel, Michael Kuri, Uli Hummel, Christine Limberger, Thomas Hügler, Steffen Brupbach
3. Beamte, Angestellte, usw.: Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker
Herbert Luckmann (Gemeinderat)
Anja Siebenschock (Schriftführerin)
Enya Steinbrecher (Badische Zeitung)

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest,

- dass zu der Verhandlung durch die Ladung vom 05.07.2024 ortsüblich und fristgerecht eingeladen worden ist,
- Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 10.07.2024/17.07.2024 ortsüblich bekannt gegeben worden sind,
- das Gremium beschlussfähig ist, weil 8 bzw. 7 Mitglieder anwesend sind.

Es fehlen als beurlaubt: Johannes Lenßen

nicht beurlaubt oder aus anderen Gründen: -/-

Als Urkundspersonen wurden ernannt: Die Unterzeichnenden.

Beginn der Sitzung: 18.33 Uhr

Zuhörer: 12 Personen

Tagesordnung:

1. Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung
2. Frageviertelstunde
3. Wahl der Ortschaftsräte der Ortschaft Heimbach am 09.06.2024
 - a.) Wahlprüfung durch das Landratsamt Emmendingen
 - b.) Feststellung von eventuellen Hinderungsgründen zum Amtsantritt
4. Verabschiedung der ausscheidenden Ortschaftsräte

5. Einführung und Verpflichtung der neu- und wiedergewählten Ortschaftsräte
6. Vorschlag des Ortschaftsrates an den Gemeinderat zur Wahl des Ortsvorstehers
7. Vorschlag des Ortschaftsrates an den Gemeinderat zur Wahl der Ortsvorsteher-Stellvertreter
8. Bestellen der Mitglieder des Ortschaftsrats-Ausschusses „Leitbild Heimbach“
9. Frageviertelstunde
10. Informationen des Ortschaftsamtes
11. Anfragen und Verschiedenes

Der kommissarische Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz begrüßt die Ortschaftsrätin und die Ortschaftsräte, Herrn Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker, Gemeinderat Herbert Luckmann, Enya Steinbrecher von der Badischen Zeitung und Protokollführerin Anja Siebenschock zu dieser Sitzung. Vom Ortschaftsrats-Ausschuss „Leitbild-Umsetzung“ begrüßt er die Sachkundige Bürgerin Anne Kanzler. Die Sachkundige Bürgerin Christel Stelzer hat sich aus persönlichen Gründen entschuldigt. Weiter begrüßt Hans-Ulrich Lutz die heute besonders zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger und dankt für ihr Interesse.

Er sagt, dass Ortschaftsrat Uli Hummel eventuell aus persönlichen Gründen die Sitzung vorzeitig verlassen muss. Der neu gewählte aber noch nicht verpflichtete Ortschaftsrat Johannes Lenßen ist aus triftigen Gründen entschuldigt, die Verpflichtung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Hans-Ulrich Lutz stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Hierauf wird in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten.

TOP 1: Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung

Keine.

TOP 2: Frageviertelstunde

Keine Fragen.

TOP 3: Wahl der Ortschaftsräte der Ortschaft Heimbach am 09.06.2024

a.) Wahlprüfung durch das Landratsamt Emmendingen

liegt vor, es gibt keine substantiellen Beanstandungen. Die Prüfung ergab den Mangel, dass durch einen Fehler der Druckerei die Stimmzettel in falscher Reihenfolge verleimt wurden. Zweifel an der Richtigkeit des Wahlergebnisses sind dadurch nicht begründet, da ein Einfluss auf das Wahlergebnis durch die festgestellten Mängel nicht erkennbar ist (s. Anlage Wahlprüfung).

b.) Feststellung von eventuellen Hinderungsgründen zum Amtsantritt:

Der kommissarische Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz verliest den Katalog der Wahlhinderungsgründe laut § 29 GemO. Er fragt den Ortschaftsrat, ob solche Hinderungsgründe bestehen.

Der kommissarische Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz bittet den Ortschaftsrat um die Feststellung, dass keine Hinderungsgründe wie oben verlesen bestehen. Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig, dass keine Hinderungsgründe vorliegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	8	0	0

TOP 4: Verabschiedung der ausscheidenden Ortschaftsräte

Der kommissarische Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz hält einen Rückblick auf die Ereignisse und Entwicklungen 1981 bis heute, die in die Amtszeit der Ortschaftsräte Werner Kunkler und Christian Freiherr von Elverfeldt fielen (s. Anlage).

Hans-Ulrich Lutz verliest die Statistik der letzten Sitzungsperiode beginnend am 25. Juli 2019 bis zum 07. Mai 2024:

„Es fanden 38 öffentliche und 45 nicht-öffentliche Sitzungen statt. Davon leitete Alt-Ortsvorsteher Herbert Luckmann 6 ½ und nach seiner Verpflichtung Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz 76 ½. Ohne Corona wären es noch mehr gewesen

Während Corona hielt der Ortschaftsrat immer, wenn es die Vorschriften erlaubten, seine Sitzungen ab. In den Lock down-Perioden im Frühjahr 2020 und Frühjahr 2021 fielen die Sitzungen ganz aus. Die Bedingungen in der Anton-Götz-Halle mit Masken, Abstand, detaillierten und ausgemessenen Sitzplänen und akustischer Einschränkung waren zum Teil schwierig. Am 11. Mai 2022 kehrten wir in den Bürgersaal zurück.

In den vergangenen fünf Jahren war die Zusammenarbeit wieder zielgerichtet und konstruktiv. Es gab keine Kampfabstimmungen mit Siegern und Verlierern. Vielleicht sehen das nicht alle so positiv wie ich, sondern sind der Meinung, man müsste sich mehr reiben. Das kann man durchaus so sehen und haben wir auch gemacht. Aber es ging dabei immer an der Sache entlang und das hat den Geist der Zusammenarbeit geprägt. Durch offene und faire Kommunikation können auf unserer Ebene Entscheidungen so vorbereitet werden, dass sie Mehrheiten fanden oder andere Sichtweisen aus dem Gremium gut einfließen konnten.

Heimbach ist sicherlich nicht die Plattform für die große politische Bühne, aber: durch ein „Dorfparlament“ mit Ortschaftsräten, die „anfassbar“ sind, kann man der Politikverdrossenheit entgegenwirken. So ist es sicherlich kein Zufall, dass die Wahlbeteiligung mit 76% zehn Prozent-Punkte über dem Durchschnitt lag und die Parteien an den extremen Rändern deutlich weniger gewählt wurden. Auch wenn es immer wieder Anstrengungen gibt, den Ortschaftsrat zum Aufgeben zu überreden, geschieht hier genau das, wofür die Ortschaftsräte eingesetzt wurden: nämlich direkte Vertreter vor Ort zu haben, die Demokratie auf eine möglichst breite Basis zu stellen und Entscheidungen transparent zu machen.“

Hans-Ulrich Lutz verweist auf seine Pressemitteilung zu den Projekten der letzten Ratsperiode (s. Anlage). Im daraus folgenden Presseartikel vom 05. Juni 2024 fehlten insbesondere die Danksagungen (s. Anlage):

„In seiner letzten Sitzung vor der Kommunalwahl zog der Ortschaftsrat Heimbach seine Bilanz der Investitionen, Baumaßnahmen, Verbesserungen und anderer Aktivitäten in der Ratsperiode 2019 bis 2024. Dabei bestätigte sich die Erfahrung, dass in der Rückschau auf fünf Jahre doch sehr viel bewegt werden konnte, auch wenn man dies im täglichen Kleinklein so gar nicht wahrnimmt. Insofern war diese Bilanz eine gute Motivation zum weiteren kommunalpolitischen Engagement. Die vorgestellten Maßnahmen sind das Gemeinschaftsergebnis von Ortschaftsrat und Ortschaftsverwaltung, Gemeinderat, Bürgermeister, Gemeindeverwaltung, Bauhof, Vereinen und direktem bürgerschaftlichen Engagement.

Auch die Feldwege sind Anlass zu Diskussionen und Anfragen. Der Bergweg wurde überarbeitet und verbreitert und am äußeren Schluchweg wurden Engstellen gesichert. Allerdings muss hierzu gesagt werden, dass zwar punktuell Baumaßnahmen möglich sind, andererseits der Wunsch nach Befahrbarkeit aller Feld- und Wirtschaftswege mit Privat-PKW unerfüllbar ist.

Der Höpfeleweg im Heimbacher Wald wurde geotechnisch auf Tragfähigkeit und Sicherheit untersucht, die Ergebnisse standen zum Berichtszeitraum noch aus.

Laufende Aufgaben für die Ortschaftsverwaltung sind Ortsbild, Sauberkeit und Ordnung, Flurschäden, der Bewuchs und die Reaktionen auf Hinweise der Bürgerschaft und des Ortschaftsrates. Bei Handlungsbedarf packt der Bauhof dies an. Für die Hundehalter wurden das Angebot von Kotbeutelstationen erweitert.

Schon fast vergessen, aber dennoch erwähnenswert war die Unterstützung der Vereine beim Neustart nach Corona.

Ein gutes und dankbares Thema ist das Heimbacher Leitbild, darauf kommen wir noch sprechen: Ende 2019 konnten der Projektabschluss und die Herausgabe der Broschüre gefeiert werden und seither begleitet der Ortschaftsrat die Umsetzung der gemeinsam mit der Bürgerschaft erarbeiteten Themen. In diesen Bereich gehört auch die Vorbereitung der Ortsbildbroschüre, die zur Herausgabe an den Geschichts- und Bürgerverein übertragen wurde.

Heimbach ist das Sandsteindorf und nach der Überlieferung sollen große Teile des Freiburger Münsters aus den hiesigen Steinbrüchen stammen. Das Ortschaftsamt öffnete dem Freiburger Münsterbauverein seine Archive für Recherchen zu nachweisbaren Lieferungen von Sandsteinen für das Münster. Leider ist die Quellenlage dünn und der älteste Beleg stammt erst von 1778. Nur bislang unbekannt schriftliche Quellen könnten die mündlichen Überlieferungen stützen. Suchen wir weiter ...

Insgesamt konnte der Ortschaftsrat resümieren, dass sich der Einsatz für das Gemeinwohl lohnt und Freude macht. Man kann die Wünsche und Anregungen der Bürgerschaft über die Ortsverwaltung in die richtigen Kanäle bringen, helfen Defizite zu beseitigen und die Zukunft gestalten. Heimbach ist abgelegen und strukturschwach und es ist besonders wichtig, den kleinsten Ortsteil der Gemeinde attraktiv und lebenswert zu halten.

Zum Schluss würdigte der Ortschaftsrat alle, dies sich am Ortsgeschehen beteiligt haben. Wie eingangs erwähnt waren diese Ergebnisse nur möglich, weil viele Köpfe und Hände dazu beigetragen haben. Herzlichen Dank!“

Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker dankt dem ausscheidenden Ortschaftsrat Christian Freiherr von Elverfeldt und würdigt seine Tätigkeit im Ortschaftsrat Heimbach.

Der kommissarische Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz verabschiedet Ortschaftsrat Christian Freiherr von Elverfeldt mit anerkennenden und ehrenden Worten für seine langjährige Tätigkeit als Ortschaftsrat und 2. stellvertretender Ortsvorsteher (s. Anlage).

Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker ehrt im Namen des Gemeindetages Baden-Württemberg Ortschaftsrat Christian Freiherr von Elverfeldt für 20 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit im Gemeinderat Teningen und im Ortschaftsrat Heimbach mit einer Urkunde, Stele und Nadel des Gemeindetages.

Christian Freiherr von Elverfeldt erhält als Dank eine Urkunde und Präsente und bedankt sich mit einer Rede.

Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker dankt dem ausscheidenden Ortschaftsrat Werner Kunkler und würdigt seine langjährige Tätigkeit im Ortschaftsrat Heimbach.

Der kommissarische Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz verabschiedet Ortschaftsrat Werner Kunkler mit anerkennenden und ehrenden Worten für seine langjährige Tätigkeit als Ortschaftsrat und 1. stellvertretender Ortsvorsteher (s. Anlage).

Werner Kunkler erhält als Dank eine Urkunde und Präsente und bedankt sich mit einer Rede.

Christian Freiherr von Elverfeldt und Werner Kunkler verlassen den Sitzungstisch.

TOP 5: Einführung und Verpflichtung der neu- und wiedergewählten Ortschaftsräte

Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker weist in seiner Rede die neu- und wiedergewählten Ortschaftsräte auf ihre Aufgaben und Pflichten hin und drückt seine besten Wünsche für die nächste Sitzungsperiode aus. Die Ortschaftsräte erheben sich von ihren Plätzen und Bürgermeister Hagenacker verliest die Verpflichtungsformel woraufhin die Ortschaftsräte gemeinsam mit „Ich gelobe“ antworten.

Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker verpflichtet durch Handschlag und Unterschrift Ortschaftsrat Hans-Ulrich Lutz.

Der kommissarische Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz verpflichtet durch Handschlag und Unterschrift die wiedergewählten Ortschaftsräte (s. Anlage). Der neu gewählte Ortschaftsrat Johannes Lenßen ist entschuldigt und wird zu einem späteren Zeitpunkt verpflichtet.

TOP 6: Vorschlag des Ortschaftsrates an den Gemeinderat zur Wahl des Ortsvorstehers

Der kommissarische Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz sagt, dass der Ortschaftsrat einen Wahlvorschlag für den Ortsvorsteher und seinen 1. und 2. Stellvertreter an den Gemeinderat richten soll. Er fragt, ob es seitens des Ortschaftsrates Vorschläge gibt. Ortschaftsrat Michael Kuri schlägt im Namen der CDU Ortschaftsrat Hans-Ulrich Lutz als Ortsvorsteher vor.

Der Ortschaftsrat wählt in geheimer Wahl einstimmig Ortschaftsrat Hans-Ulrich Lutz als Vorschlag zur Wahl des Ortsvorstehers durch den Gemeinderat.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	7	0	0

Ortschaftsrat Hans-Ulrich Lutz nimmt die Wahl an. Der Vorschlag wird an den Gemeinderat zur Wahl des Ortsvorstehers weitergegeben.

Ortschaftsrat Hans-Ulrich Lutz nimmt die Wahl an und bedankt sich.

TOP 7: Vorschlag des Ortschaftsrates an den Gemeinderat zur Wahl der Ortsvorsteher-Stellvertreter

Ortschaftsrätin Christine Limberger schlägt im Namen der SPD Uli Hummel als 1. stellvertretenden Ortsvorsteher vor.

Ortschaftsrat Steffen Brupbach schlägt im Namen der FWV Thomas Hügler als 2. stellvertretenden Ortsvorsteher vor.

Der Ortschaftsrat wählt in geheimer Wahl einstimmig Ortschaftsrat Uli Hummel als Vorschlag zur Wahl des 1. stellvertretenden Ortsvorstehers durch den Gemeinderat.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	7	0	0

Der Ortschaftsrat wählt in geheimer Wahl einstimmig Ortschaftsrat Thomas Hügler als Vorschlag zur Wahl des 2. stellvertretenden Ortsvorstehers durch den Gemeinderat.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	7	0	0

Die Ortschaftsräte Uli Hummel und Thomas Hügler nehmen die Wahl an. Der Vorschlag wird an den Gemeinderat zur Wahl der Ortsvorsteher-Stellvertreter weitergegeben.

TOP 8: Bestellen der Mitglieder des Ortschaftsrats-Ausschusses „Leitbild Heimbach“

Der kommissarische Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz dankt dem Ausschuss und seinen Mitgliedern für die stets engagierte Arbeit und hält in einer Rede einen Rückblick auf die Sitzungen und die bearbeiteten Themen (s. Anlage).

Er sagt, dass die Fraktionen besprochen haben, dass der Ortschaftsrats-Ausschuss „Leitbild-Umsetzung“ bestehen bleiben soll. Hans-Ulrich Lutz fragt den neuen Ortschaftsrat, ob er damit einverstanden ist.

Der Ortschaftsrat Heimbach ist einstimmig dafür, dass der Ortschaftsrats-Ausschuss „Leitbild-Umsetzung“ bestehen bleibt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	7	0	0

Der Vorschlag für die Zusammensetzung des Ortschaftsrats-Ausschusses „Leitbild-Umsetzung“ von 2024-2029 wurde zwischen den Fraktionen einvernehmlich vereinbart. Damit ist keine Wahl erforderlich, ein Beschluss ist ausreichend.

Vorschlag zur Besetzung des Ortschaftsrats-Ausschusses „Leitbild-Umsetzung“ von 2024-2029:

- Ortschaftsräte: Thomas Hügler, Werner Gugel, Uli Hummel, Christine Limberger
- Sachkundige Bürger: Anne Kanzler, Angelika Thein
- Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz mit Teilnahmerecht.

Der Ortschaftsrat Heimbach nimmt einstimmig den oben genannten Vorschlag zur Zusammensetzung des Ortschaftsrats-Ausschusses „Leitbild-Umsetzung“ von 2024-2029 an.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	7	0	0

Der Ortschaftsrats-Ausschuss konstituiert sich in seiner nächsten Sitzung am 23.09.2024 eigenständig, legt die Funktionen der Mitglieder fest, setzt Schwerpunktthemen und ordnet die Mitglieder den Arbeitskreisen zu.

Werner Kunkler wird auf eigenen Wunsch aus dem Ortschaftsrats-Ausschuss verabschiedet. Als Dank für sein langjähriges Engagement erhält er von dem kommissarischen Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz eine Urkunde und Präsente. Christel

Stelzer scheidet ebenfalls aus dem Ortschaftsrats-Ausschuss aus, sie hat sich aus persönlichen Gründen für diese Sitzung entschuldigt und wird zu einem späteren Zeitpunkt verabschiedet.

TOP 9: Frageviertelstunde

Ralf Schill erkundigt weist auf den **desolaten Zustand des Gottesackerweglis** hin. Der Weg sei sehr uneben, der Zustand unerträglich. Der kommissarische Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz antwortet, dass zur Sanierung des Weges 29.000 € im Haushalt eingestellt sind. Dies reicht für eine Komplettanierung nicht aus. Ein Ortstermin des Ortsvorstehers mit dem Tiefbautechniker des Bauamtes hat bereits statt gefunden.

Hierbei wurde der Weg in drei Abschnitte aufgeteilt:

- unabdingbar: mittlerer Abschnitt zwischen Friedhof und „Kannenbecker“
- reparaturbedürftig: Abschnitt zwischen „Friedhofstraße“ und Friedhof
- zu prüfen: unterer Abschnitt zwischen „Kannenbecker“ und „Am Gallenbach“

Der Tiefbautechniker wird Angebote von Baufirmen einholen. Danach werden weitere Beratungen erfolgen. Es wird Kompromisse geben müssen zwischen baulichen Erfordernissen, sinnvoller Bündelung der Bauarbeiten und zur Verfügung stehenden Mitteln.

TOP 10: Informationen des Ortschaftsamtes

Keine Donnerstagabend-Sprechstunde in den Ferien:

Anja Siebenschock weist darauf hin, dass in den Sommerferien (25.07.-06.09.) in den Teningen Rathäusern – auch im Ortschaftsamt Heimbach - keine Donnerstagabend-Sprechstunde von 16 -18 Uhr stattfindet.

Defekte Straßenbeleuchtungen:

Der angefahrene Mast am Friedhof wurde ersetzt. Die defekte Laterne Kannenbecker 19 funktioniert wieder, Ursache war wahrscheinlich ein unterirdischer Kabelschaden, es erfolgte eine Aufgrabung.

Straßenmarkierung „Querende Kinder“ Dreibrunnenstraße:

Ein Piktogramm ähnlich Vz 136 wurde Mitte Juni 2024 aufgebracht. Nach Auskunft von Herrn Helbling/ Straßenmeisterei Riegel ist die von Herrn Dorst/ Straßenverkehrsamt angeordnete Form in weiß ohne roten Rand korrekt. Auf den Einwand, dass im Stadtgebiet von Emmendingen Piktogramme mit rotem Rand verwendet werden, erklärte Herr Helbling, dass die Stadt Emmendingen ein eigenes Verkehrsamt unterhält und dieses anders entscheiden kann, auch wenn dies nicht mit den rechtlichen Vorgaben übereinstimmt.

Förster Bernhard Schultis wurde am 24. Juni 2024 nach 34 Dienstjahren **verabschiedet**. Nachfolger ist Cornelius Reule, die Einarbeitung unter Bernhard Schultis hat begonnen. Er wird im Herbst 2024 in den Ortschaftsrat eingeladen.

TOP 11: Anfragen und Verschiedenes

Keine.

Der kommissarische Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz bedankt sich bei allen neuen und alten Ortschaftsräten für die gute Zusammenarbeit, dem Dank schließt sich Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker an.

Ende der Sitzung: 20.06 Uhr

Ortsvorsteher:

Ortschaftsrat:

Schriftführerin: